

PRESSEINFORMATION

Magdeburg, den 06.02.2023

Die Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt
wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Kinder aus suchtbelasteten Familien sehen lernen Angebote zur Früherkennung und Förderung in Sachsen-Anhalt

Sucht ist Familiengeheimnis

Kinder aus suchtbelasteten Familien hüten ein Familiengeheimnis und müssen häufig viel zu früh Aufgaben von Erwachsenen übernehmen. Schuldgefühle – so unberechtigt sie auch sind - beeinträchtigen die kindliche Unbeschwertheit. „Ich bin schuld, wenn Mama (oder Papa) trinkt“. Das Aufwachsen in einer suchtbelasteten Familie ist ein schwerwiegender Risikofaktor für die Ausprägung von psychischen oder sozialen Störungen sowie eigenen Suchterkrankungen.

In Deutschland ist nahezu jedes 5. Kind betroffen, etwa 6 Millionen Erwachsene sind als Kinder in einer suchtbelasteten Familie aufgewachsen.

Bundesweite Aktionswoche

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche von NACOA Deutschland für Kinder aus Suchtfamilien vom 12.-18. Februar 2023 hat die Landesstelle für Suchtfragen Sachsen-Anhalt ihr Verzeichnis „**Regionale Angebote in Sachsen-Anhalt zum Themenschwerpunkt "Kinder aus suchtbelasteten Familien"** aktualisiert herausgegeben.



<https://coa-aktionswoche.de/>

https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/downloads/arbeitsmaterialien/#Kinder_aus_suchtbelasteten_Familien

Angebote in Sachsen-Anhalt

Die meisten Angebote richten sich an pädagogisch Tätige in KiTa, Hort, Schule und Jugendhilfe. Ziel ist es, betroffene Kinder und Jugendliche in allen Feldern, in denen sie angetroffen werden, zu erkennen. Dies ist der erste Schritt dazu, diese Kinder in ihrem Verhalten zu verstehen, sie gezielt zu entlasten und zu fördern. Einige Angebote wenden sich direkt an betroffene Kinder.

Suchtberatungsstellen mit ihren Fachstellen für Suchtprävention bieten Unterstützung

Suchtberatungsfachkräfte sprechen Ratsuchende gezielt darauf an, ob diese Eltern sind. Häufig liegt in der Elternschaft eine Motivation, ein suchtfreies Leben anzustreben.

Über die Anzahl der mit betroffenen Kindern von Ratsuchenden an Suchtberatungsstellen gibt die landesweite Statistik der LS-LSA Auskunft.

Daten der Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt

Die Anzahl der Ratsuchenden mit Hauptdiagnose (ohne Einmalkontakte) ist 2020 gegenüber 2019 vor der Pandemie um etwa 500 Personen zurück gegangen:

Hauptdiagnose	2019	2020 (Pandemie)
F10 Alkohol	5.411	5.036
F11 Opioide	534	429
F12 Cannabinoide	1.371	1.239
F13 Sedativa/ Hypnotika	47	40
F14 Kokain	115	120
F15 Stimulanzien	1.535	1.593
F16 Halluzinogene	1	0
F17 Tabak	70	77
F18 Flüchtige Lösungsmittel	0	2
F19 And. Psychotr Subst / Polytoxikomanie	345	365
F50 Essstörungen	108	91
F55 Missbr nicht abhängigkeits erz. Subst	7	9
F63.0 Pathologisches Spielen	256	219
F63.8 / F68.8 Exzessive Mediennutzung	88	75
Gesamt mit Hauptdiagnose	9.888	9.295

Die Anzahl der beratenen Bezugspersonen sank dagegen nur leicht:

Ratsuchende an Suchtberatungsstellen

	2019	2020 (Pandemie)
Ratsuchende mit eig. Problematik	10.429	9.855 (ggü. Vorjahr -564)
Beratene Bezugspersonen	1.047	1.019 (ggü. Vorjahr -28)
△ Ratsuchende insgesamt	11.476	10.898 (ggü. Vorjahr - 578)

Suchtberatungsstellen im regionalen Netzwerk helfen indirekt auch den mitbetroffenen Kindern, gerade bei Betroffenen ohne anderen Kontakt zu weiteren Hilfediensten:

Ratsuchende an Suchtberatungsstellen mit Kindern*

	2019	2020 (Pandemie)
Ratsuchende mit eig. Problematik	10.429	9.855 (ggü. Vorjahr -564)
Deren Kinder gesamt	6.700	6.499 (ggü. Vorjahr -201)
davon minderjährige Kinder gesamt	3.832	3.733 (ggü. Vorjahr -99)

Bei der Anzahl der mitbetroffenen Kinder bezogen auf die Art der elterlichen Suchtproblematik stehen Alkohol, Cannabinoide und Stimulanzien (Amphetamine, Methamphetamin) deutlich im Vordergrund:

**Ratsuchende an Suchtberatungsstellen:
deren Kinder insgesamt (6.700/6.499)**

Kinder von Elternteil mit Problematik	2019	2020 (Pandemie)
Alkohol	4.316	4.107
Opioide	310	236
Cannabinoide	399	420
Beruhigungsmittel	39	24
Kokain	75	82
Stimulanzien	1.076	1.177
Tabak	48	38
Polytoxikomanie	198	209
Essstörungen	47	50
Path. Glücksspiel	168	130
Exzessive Mediennutzung	22	24



Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt

Die Anzahl der Ratsuchenden, die mit minderjährigen Kindern in einem Haushalt leben, stieg trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen:

**Ratsuchende an Suchtberatungsstellen
mit minderjährigen Kindern im Haushalt**

	2019	2020 (Pandemie)
Ratsuchende mit eig. Problematik (incl. 1x-Kontakte)	10.429	9.855 (ggü. Vorjahr -564)
minderjährige Kinder im Haushalt der Ratsuchenden	2.684	2.703 (ggü. Vorjahr + 19)
davon eigene	1.819	1.846 (ggü. Vorjahr + 27)

Quelle für diese Daten: Fachvortrag: Aufwachsen in einem suchtbelasteten Elternhaus; Helga Meeßen-Hühne, 29. Magdeburger Fachtagung zur Suchttherapie, 05.10.2022; <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/downloads/arbeitsmaterialien/#Kinder-aus-suchtbelasteten-Familien>

Angebote in Sachsen-Anhalt und Handreichung anschauen:

<https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/downloads/arbeitsmaterialien/#Kinder-aus-suchtbelasteten-Familien>

Informationen zur bundesweiten Aktionswoche: <https://coa-aktionswoche.de/>

Rückfragen an: Helga Meeßen-Hühne

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Halberstädter Straße 98, 39112 Magdeburg

+49 (0) 391 543 38 18 info@ls-suchtfragen-lsa.de www.ls-suchtfragen-lsa.de